IFAF BERLIN

Institut für angewandte Forschung Berlin

Projektinfo

Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

FapP

Berliner Forum ambulanter privater Pflegedienste – Unternehmerische Akteure im Gesundheitssektor zwischen Wirtschaftlichkeit und guter Pflege

01.07.2015 – 30.06.2017

Projektleitung

Prof. Dr. Claudia Gather
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. María do Mar Castro Varela
Alice Salomon Hochschule Berlin

Praxispartner

AnbieterVerband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa)
WeiberWirtschaft eG

+ Projektziele

Bundesweit werden zirka 600 000 pflegebedürftige Menschen in ihrer häuslichen Umgebung von ambulanten Pflegediensten betreut (Stand 2013). Über 12 000 Pflegedienste, von denen sich knapp zwei Drittel in privater Hand befinden, sind dafür täglich im Einsatz. Mehr als die Hälfte der privaten Dienstanbieter sind Kleinbetriebe mit maximal zehn Beschäftigten. Während Forschung und politischer Diskurs sich vor allem mit den politisch eminenten Fragen zu Pflegequalität und -finanzierung befassen, ist über diesen Bereich privater Pflegedienste nur wenig bekannt. Zwar kann man vermuten, dass die starke Orientierung am Fürsorge-Ethos ganzheitlicher Pflege nicht selten mit den Anforderungen einer kostendeckenden Unternehmensführung in Konflikt gerät, gleichwohl ist das empirisch fundierte Wissen über Unternehmensstrukturen, Geschäftsstrategien und Marktchancen begrenzt.

Das Projekt soll zur grundlegenden Verbesserung des Wissens über den privaten ambulanten Pflegebereich und seine strukturellen Probleme beitragen. Im Zentrum steht deshalb die Frage, welche betrieblichen Strategien sich angesichts der komplexen Anforderungsstruktur als gleichermaßen ethisch und wirtschaftlich erfolgreich erweisen. Die Arbeiten konzentrieren sich auf Berlin als bevölkerungsreiche großstädtische Region, zumal hier der Anteil der privaten Unternehmen an allen ambulanten Pflegediensten mit 75,4 Prozent deutlich über dem Bundesdurchschnitt (63,9 Prozent) liegt.

+ Arbeitsschritte

In Form einer Mehrebenenanalyse sind folgende Untersuchungsschritte geplant:

- Sekundäranalyse verfügbarer quantitativer Daten
- vier exemplarische Betriebsfallstudien
- Durchführung und Auswertung von zirka zehn feldbezogenen „Experteninterviews“
- Gruppendiskussion mit Beschäftigten privater Dienstanbieter (zur Erfassung und Auswertung der Mitarbeiterperspektive)

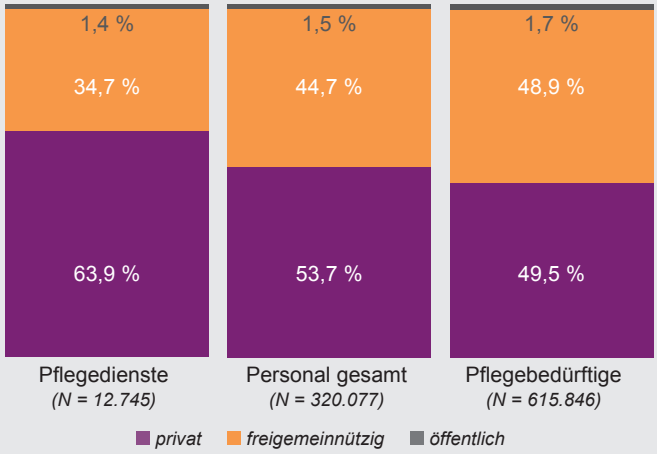
+ Erwartete Ergebnisse

Neben der Publikation der Forschungsergebnisse zielt das Projekt darauf ab, ein landesweites Forum für ambulante private Pflegedienste einzurichten. In diesem Rahmen soll gemeinsam mit den relevanten Akteuren erörtert werden, welche Besonderheiten und Probleme kleine private Pflegedienste aufweisen und wie die wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Unternehmen verbessert werden kann. Anknüpfend an die Identifizierung von verallgemeinerbaren Best-Practice-Beispielen sollen Beratungsmodule entwickelt werden, die den branchenspezifischen Betriebs- und Arbeitsstrukturen angemessen sind.

+ Geplante Tagungen und Konferenzen

März 2017: Berliner Forum ambulanter privater Pflegedienste

Ambulante Pflege in Deutschland:
Pflegedienste, Personal und Pflegebedürftige
differenziert nach Art der Trägerschaft (Stand 2013)



Quelle: Statistisches Bundesamt 2015
Darstellung in Anlehnung an Rothgang et al. 2015

+ Projekt Kontakt

Prof. Dr. Claudia Gather
Tel.: 030 30877 - 1005
Mail: gather@hwr-berlin.de

Prof. Dr. María do Mar Castro Varela
Tel.: 030 992 45 - 401
Mail: castro@ash-berlin.eu

+ Projektwebsite

www.ifaf-berlin.de/projekte/fapp

+ Praxispartner

AnbieterVerband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
Web: www.avg-ev.com

Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa)
Web: www.bpa.de

WeiberWirtschaft eG
Web: www.weiberwirtschaft.de

+ IFAF Kontakt

Institut für angewandte Forschung Berlin e.V.
Tel.: 030 4504 - 4010
Mail: info@ifaf-berlin.de
Web: www.ifaf-berlin.de

Verbundpartner

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Praxispartner

AVG AnbieterVerband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V.

bpa Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

WeiberWirtschaft eG

Gefördert durch

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

be Berlin